

CHARMING ARTISTS AUD





TRACES OF A GENIUS

Im Theater an der Wien wurde 1805 Ludwig van Beethovens Oper „Fidelio“ uraufgeführt.

Zu dessen 250. Geburtstag wird es hier im März eine Neuinszenierung durch den Hollywoodstar Christoph Waltz geben.

It was at Theater an der Wien that Ludwig van Beethoven's "Fidelio" saw its première in 1805.

And to celebrate Beethoven's 250th birthday, this opera will soon be seen and heard here in a new production directed by Hollywood star Christoph Waltz.

Happy Birthday Beethoven

Wien feiert den 250. Geburtstag eines Genies.

Vienna celebrates the 250th birthday of a genius.

Er ist der meistgespielte klassische Komponist der Welt und einer der wichtigsten Botschafter der europäischen Kultur. In Wien, das 35 Jahre lang Ludwig van Beethovens kreatives Umfeld darstellte, bietet sich im Jubiläumsjahr 2020 Gelegenheit für zahlreiche neue Begegnungen – sei es im Konzertsaal, im Museum oder bei einer Augmented Reality Tour. Sein umfangreiches Œuvre – rund 240 Werke, darunter Sinfonien, Klavierkonzerte, Streichquartette und eine Oper – ist untrennbar mit Wien verbunden. Hier traf er 1792 auf ein musikverliebtes Publikum, das nur darauf zu warten schien, ihn als zweiten Mozart zu feiern, hier fand er Sponsoren, die ihm ein sorgenfreies Arbeiten ermöglichten. Oft wechselte er die Wohnung, insgesamt soll er 60-mal umgezogen sein, was der Nachwelt heute die Chance eröffnet, ihm an unzähligen Orten überall in Wien nachzuspüren. Im Jubiläumsjahr 2020 wird seine revolutionäre Musik noch öfter als sonst im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins, im Wiener Konzerthaus, der Wiener Staatsoper und im Theater an der Wien erklingen. Sonderausstellungen geben Einblick in die vielen Facetten seiner Persönlichkeit und in die unglaubliche Genialität seiner Werke. Kunst, Freiheit und Zukunft – Beethovens große Lebensthemen erweisen sich dabei als aktueller denn je.

//



He's the world's most-played classical composer and one of European culture's principal ambassadors. In Vienna, which was Ludwig van Beethoven's creative home for 35 years, the jubilee year of 2020 presents the opportunity for a multitude of new encounters – in the concert hall, at museums, and even in the realm of augmented reality. His extensive oeuvre of around 240 works, including symphonies, an opera, piano concertos, and string quartets, is inseparably linked with Vienna. It was here, in 1792, that he encountered a music-crazed public apparently just waiting to celebrate him as the next Mozart. He also found sponsors who enabled him to work free from worldly cares, and he moved frequently from one dwelling to another, 60 times all-told – which now gives us the opportunity to seek out traces of his life and works at countless spots all over Vienna. Beethoven's revolutionary music will be heard even more often than usual in the Golden Hall of the Vienna Musikverein, as well as at the Vienna Konzerthaus, the Vienna State Opera, and Theater an der Wien. Special exhibitions will highlight his personality's many facets and his works' incredible genius.

And in all this, Beethoven's great themes in life – art, freedom, and the future – will show themselves to be more current than ever.



BEETHOVEN-PLATZ

Im Zuge der Errichtung der Wiener Ringstraße wurde ein Park angelegt, der seit 1880 den Namen des Komponisten trägt. Das Bronzestandbild von Caspar Zumbusch zeigt Beethoven sitzend, zu seinen Füßen neun musizierende Putten als Allegorien zu seinen neun Symphonien.

The Ringstraße's construction included the creation of a park that has been named for the composer since 1880. This park's bronze statue by Caspar Zumbusch shows Beethoven seated with nine music-making putti – allegories of his nine symphonies – at his feet.



KLIMT'S "BEETHOVEN FRIEZE" AT THE VIENNA SECESSION

Der 1901 gemalte Bilderzyklus gilt als herausragendes Kunstwerk des Wiener Jugendstils. Die drei bemalten Wände bilden eine zusammenhängende Erzählung, die Beethovens „Neunter“ und deren Interpretation durch Richard Wagner nachspürt.

This series of paintings, completed in 1901, is a central work of Vienna's Art Nouveau era. Its three painted walls form a coherent narrative that recalls Beethoven's 9th Symphony and its interpretation by Richard Wagner.

SECESSION.AT



THE BEETHOVENGANG IN NUSSORF

Beethovens „Pastorale“ entstand während eines Spazierganges entlang des Schreiberbaches als Liebeserklärung an die Natur. Heute ist diese Route als Stadtwanderweg I gekennzeichnet und führt durch die Weinberge zum berühmten Kahlenberg.

Beethoven's Pastoral Symphony is a declaration of his love for nature that arose during a walk he took along a brook called the Schreiberbach. Today, this route – which leads through vineyards and up the slopes of the famous Kahlenberg – is marked as "City Hiking Path I".



HEURIGER MAYER AM PFARRPLATZ

Sein romantisches Aussehen und der gut erhaltene Zustand machen dieses typische Vorstadthaus zu einer der beliebtesten Beethoven-Adressen Wiens. Aus den Fenstern des Eckzimmers, das der Komponist 1817 bewohnte, fällt der Blick auf die Weingärten von Nussdorf.

This typical suburban building's romantic appearance and good condition make it one of Vienna's most popular Beethoven addresses. From the windows of the corner room, where the composer lived in 1817, one's gaze falls on the vineyards of Nussdorf.

PFARRPLATZ.AT



THEATER AN DER WIEN

Anfang des Jahres 1803 übersiedelte Beethoven in das Haus Laimgrubengasse 26, heute Linke Wienzeile 6, das damals zum Theater an der Wien gehörte. Hier arbeitete er an der „Eroica“, hier wurde 1805 seine Oper „Fidelio“ uraufgeführt.

At the beginning of 1803, Beethoven moved to a building at Laimgrubengasse 26 (now Linke Wienzeile 6) that belonged to the Theater an der Wien. It was there that he worked on "Eroica" (his Symphony No. 3), and he premièred his opera "Fidelio" at the theatre in 1805.

THEATER-WIEN.AT





PASQUALATI HOUSE

Das Domizil hoch oben auf der Mölker Bastei wurde Beethoven von seinem Musik liebenden Freund, dem Baron Pasqualati, zwischen 1804 und 1815 immer wieder zur Verfügung gestellt. Die Räume, in denen „Für Elise“ komponiert wurde, können heute besichtigt werden.

This residence high up on the Mölker Bastei was made available to Beethoven by his musical friend Baron Pasqualati multiple times between 1804 and 1815. The rooms where "Für Elise" was composed are open to visitors.

WIENMUSEUM.AT



BEETHOVEN SCULPTURE BY MARKUS LÜPERTZ

Das 2,70 Meter hohe, bunt bemalte Objekt am Beethovenplatz ist eine Leihgabe der Stadt Wien und wurde 2017 anlässlich des herannahenden Beethoven-Jahres aufgestellt. Das Werk, so der Bildhauer, soll Beethovens Lebensproblematik zum Ausdruck bringen.

2017 saw this colourfully painted, 2,7-metre-high artwork made available and set up by the city of Vienna on Beethovenplatz in preparation for Beethoven Year.

According to its sculptor, it lends expression to the problematic aspects of Beethoven's life.

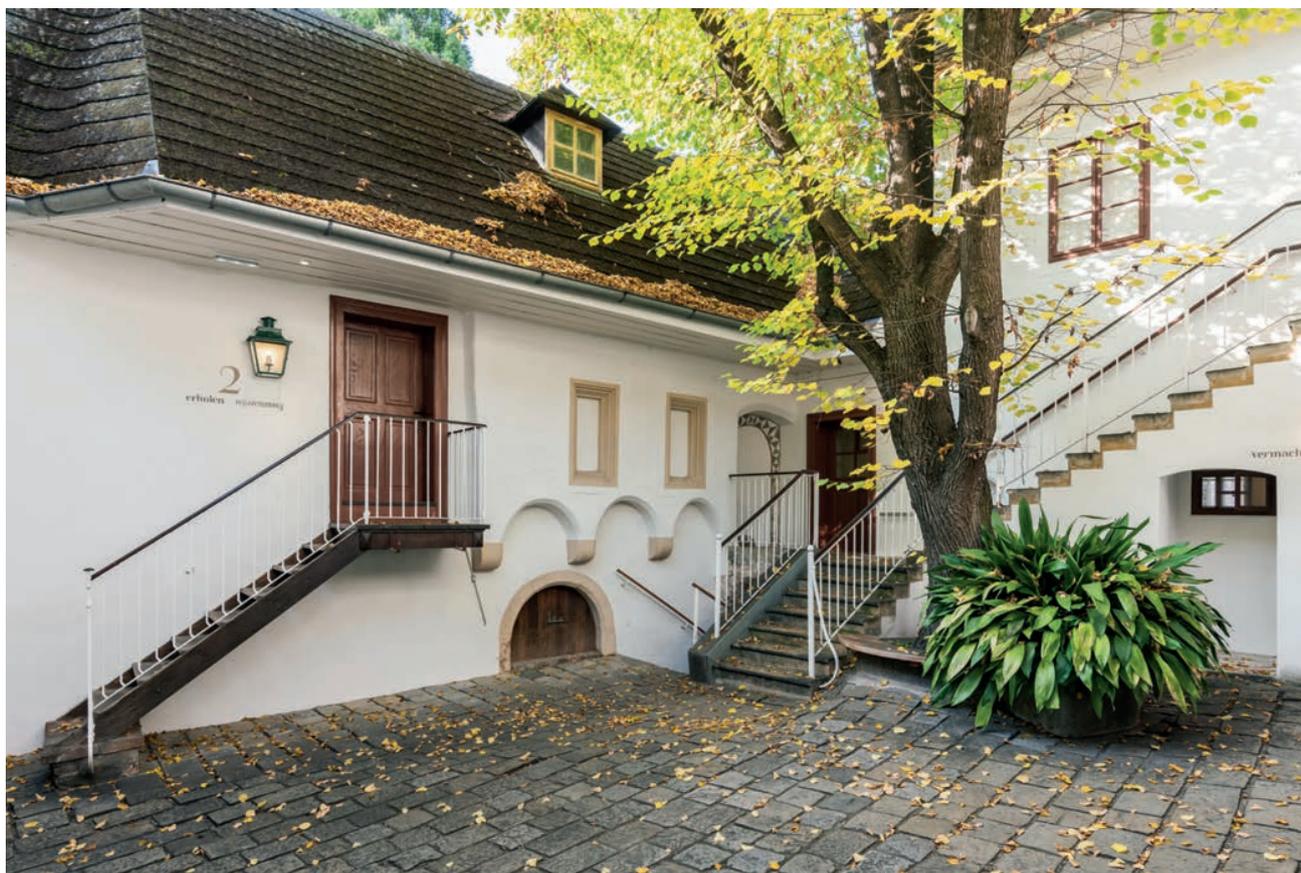


BEETHOVEN MUSEUM

Nach Heiligenstadt zog es Beethoven wegen der Heilquellen, von denen er sich Linderung für seine fortschreitende Taubheit erhoffte. Im Haus Probusgasse 6 schrieb er u. a. an der Oper „Fidelio“ und verfasste 1802 sein „Heiligenstädter Testament“.

Beethoven was drawn to Heiligenstadt by its thermal springs, which he hoped would help stop his progressive hearing loss. And it was here, at Probusgasse 6, that he composed works including his opera “Fidelio” and also penned his “Heiligenstadt Testament”.

WIENMUSEUM.AT



BEETHOVEN'S TOMBSTONE AT VIENNA'S ZENTRALFRIEDHOF

An Beethovens Begräbnis auf dem Friedhof in Währing nahmen an die 20.000 Menschen teil. Auch heute legen die Wienerinnen und Wiener gern frische Blumen auf das Grab, das die Gesellschaft der Musikfreunde, getreu dem Original, auf dem Zentralfriedhof errichten ließ.

Beethoven's funeral at the cemetery in Währing was attended by around 20,000 people. And even today, the Viennese continue to place fresh flowers at the true-to-the-original tombstone beneath which the Society of the Friends of Music reinterred his remains at Vienna Central Cemetery.

FRIEDHOEFWIEN.AT

Unsere Sicherheits- hinweise bei schwitzigen Händen und zittrigen Knien an Bord:



1. Sitzen Sie gerade.
Beide Beinen fest auf
dem Boden verankern.



2. Atmen
Sie tief ein und
wieder aus.



3. Schließen Sie
Ihre Augen und
denken Sie sich an
einen traumhaften
Sandstrand.



4. Zurück auf der Erde
lernen Sie in einem
individuellen Coaching
einen besseren
Umgang mit Stress.



ANIMA MENTIS

Fitness für die Seele

animamentis.com

BEST OF BEETHOVEN 2020

KONZERTE UND AUSSTELLUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR //
JUBILEE-YEAR CONCERTS AND EXHIBITIONS

Im Jubiläumsjahr 2020 erklingt Beethovens Musik in allen großen Konzertsälen Wiens. Im **Musikverein** (musikverein.at) rund 80-mal u. a. bei Auftritten von Rudolf Buchbinder und Daniel Barenboim. Unter den vielen musikalischen Beiträgen im Jubiläumsjahr ist die „Große Beethoven Akademie“ von 1808, die nicht weniger als vier Stunden dauerte und am 11. Jänner im **Wiener Konzerthaus** (konzerthaus.at) rekonstruiert wird, sicherlich ein Highlight. Gelegenheit, die Urfassung von Beethovens einziger Oper „Fidelio“ zu erleben, gibt es an fünf Abenden vom 1. bis 14. Februar an der **Wiener Staatsoper** (wiener-staatsoper.at). Die letzte Fassung aus dem Jahr 1814 steht vom 22. April bis 2. Mai auf dem Programm. Mit Spannung erwartet wird die Inszenierung von „Fidelio oder Die eheliche Liebe“ durch den zweifachen Oscarpreisträger Christoph Waltz vom 16. bis 27. März am **Theater an der Wien** (theater-wien.at), wo – als zeitgenössischer Beitrag zum Beethoven-Jahr – auch die Auftragsoper „Egmont“ von Christian Jost (16. bis 26. Februar) aufgeführt wird. Bei der Sonderausstellung „Beethoven. Menschenwelt und Götterfunken“ im Prunksaal der **Österreichischen Nationalbibliothek** (onb.ac.at) steht bis 19. April die komplexe Persönlichkeit des Musikgenies im Zentrum. Unter dem Titel „Beethoven bewegt“ zeigt das **Kunsthistorische Museum** (khm.at) vom 25. März bis 5. Juli eine poetische Reflexion auf den Komponisten und sein Schaffen. „Inspiration Beethoven“ nennt sich eine Symphonie in Bildern aus Wien um 1900, die vom 30. Mai bis 21. September im **Leopold Museum** (leopoldmuseum.org) gezeigt wird. Im **Beethoven Museum** und im **Pasqualatihaus** (wienmuseum.at) finden vom 20. bis 28. Juni Konzerte, Expertengespräche sowie Programme für Kinder statt. In Wiens Klangmuseum, dem **Haus der Musik**, wird Beethoven multimedial und interaktiv in Szene gesetzt (hdm.at). Weitere Infos zum Beethoven-Jahr finden Sie unter der Adresse: musik2020.wien.info

In 2020, Beethoven's music will be heard frequently in all of Vienna's major concert halls – including around 80 times at the **Musikverein** (musikverein.at) in performances by Rudolf Buchbinder, Daniel Barenboim, and others. A highlight among this jubilee year's numerous musical contributions will be a reconstruction of the “Große Beethoven Akademie” of 1808, which originally lasted a full four hours, at the **Vienna Konzerthaus** (konzerthaus.at) on 11 January. What's more, five evenings at the **Vienna State Opera** between 1 and 14 February will give audiences a chance to experience the original version of “Fidelio”, Beethoven's only opera. The final version of 1814 will then be heard from 22 April to 2 May (wiener-staatsoper.at). Eagerly awaited is also the production of “Fidelio or The Triumph of Marital Love”, directed by Austria's two-time Oscar-winner Christoph Waltz, from 16 to 27 March at **Theater an der Wien** (theater-wien.at), where the newly commissioned opera “Egmont” by Christian Jost will also be performed (16 to 26 February) as a contemporary contribution to Beethoven Year. The special exhibition “Beethoven. World of the Man and Spark of the Gods”, to be seen the **Austrian National Library's** State Hall (onb.ac.at) until 19 April, focuses on the complex personality of this musical genius. The **Kunsthistorisches Museum** (khm.at) is presenting “Beethoven moves”, a poetic reflection on the composer and his oeuvre, from 25 March to 5 July. From 30 May to 21 September, the **Leopold Museum** (leopoldmuseum.org) is showing “Inspiration Beethoven”, a symphony of paintings from its Vienna 1900 collection. At both the **Beethoven Museum** and the **Pasqualatihaus** (wienmuseum.at), there will be concerts, expert talks, and children's events from 20 to 28 June. And **Haus der Musik**, Vienna's museum of sound, will feature an interactive multimedia Beethoven presentation. (hdm.at). You'll find further information on Beethoven Year events at: musik2020.wien.info